Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vor/ vnd nocht/ nider/ hab acht
Die leuff des krieges recht betracht

So nun der meister von den ersten stück hat gesaget als von dem zorn haulb Nu saget er eyn gut lere Es ist wan eyner mit dir zu haulbt oder sticht So solstu eben merken wan eyn messer an das ander glitz ob er nu bandt weichst oder hart ist vnd als bald du das entpfindest So arbeytt nider mit dem krieg noch der weich vnd noch der hardt zu der nesten ploß/ Wiß wan du mit dem krieg recht arbeytt kanst vnd den zuchtt furest So kan er dir hart ergen du machst im arbeit machen Es er kum von dir vngeschlagen kumen mag vnd wasz es vor vnd es noch ist es hastu vor gehortt vnd wasz der krieg ist wirstu hernach entrichtt ꝛc

Es der krieg vff los

Den krig vff los
Oben/ nider/ wart der plos

Die saget der meister wasz der krig vnd wasz man dorch treben sol zu den fier zimen das ist zu den vier plossen Es ist zu wissen das der krieg ist die vierwenden im messer vnd die arbeyt dorch mit den ortt in die vier zymen Es heist der krieg Nu den krieg treib also wan du mit dem zuhaulbest den zorn haulbt als bald er den versetzt So far vff mit dem ortt vnd im den ortt an sin messer oben zu zu dem gesichtt sind hinden sitt Ers er den stich ab So far in die vnnttern zymen vff sin rechte sitt vnd setz im den ortt an folget er dan dinen messer noch mit der versetzung So stich mit dem ortt die